

# FILM DES MONATS

Unter diesem Titel starten die Evangelische Akademie Tutzing und das Breitwand Kino Starnberg eine Kooperation. In regelmäßiger Folge werden Filme gezeigt, die von der Jury der Evangelischen Filmarbeit als Filme des Monats ausgezeichnet wurden. Produktionen, die sich durch ihre herausragende Qualität zur Diskussion anbieten und aktuelle Entwicklungen der Filmkultur spiegeln.

Das Besondere: Kinobesitzer Matthias Helwig und Akademie-direktor Udo Hahn führen in den Film ein und stehen Interessierten zum Nachgespräch zur Verfügung.

„Freundschaft, Liebe, Eifersucht, Scheitern, Hoffnung – Kino ist Faszination, im Kino spielt das Leben: mal Drama, mal Komödie, mal beides in einem. Für Stunden lassen wir den Alltag hinter uns und holen uns den Mut, fröhlich, gelassen und getröstet den eigenen Weg zu gehen.“

**Udo Hahn**, Evangelische Akademie Tutzing

Der Film des Monats ist ein schon seit Jahren von einer fachkundigen Jury auserkorener Film, der aus der Flut der monatlich startenden Filme herausragt, weil er filmisch interessant, politisch brisant oder künstlerisch wertvoll ist.

Es freut mich, dass wir nun in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie Tutzing diesen Begriff nutzen und vor allem den Film diskutieren können. Sehen Sie also mit uns die ersten beiden Filme, die schon die Faszination der Filmkunst in ihrer ganzen Breite aufzeigen: Oscar-Gewinner 2015 „Birdman“ aus den USA, genauer gesagt vom Broadway in New York, und „Leviathan“, für einen Oscar nominiert, aus und über Russland, unter der Regie von Andrej Zwjaginew. Dieser Regisseur hat mit seinem fulminanten Meisterwerk „Die Rückkehr“ (2003) meines Erachtens einen der besten Filme eines ganzen Jahrzehnts abgeliefert.

Herzlich willkommen in unserem Kino!

**Matthias Helwig**, Breitwand Kino Starnberg

Bildmaterial mit freundlicher Unterstützung von TC-FOX bzw. Wild Bunch Germany

**Kino Breitwand Starnberg** / [starnberg@breitwand.com](mailto:starnberg@breitwand.com)  
Wittelsbacherstraße 10 / 82319 Starnberg / [www.breitwand.com](http://www.breitwand.com)

**Evangelische Akademie Tutzing** / [info@ev-akademie-tutzing.de](mailto:info@ev-akademie-tutzing.de)  
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing

[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de) / [www.schloss-tutzing.de](http://www.schloss-tutzing.de)

Blog: [web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde](http://web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde)



[facebook.com/EATutzing](https://facebook.com/EATutzing)  
[twitter.com/EATutzing](https://twitter.com/EATutzing)



**klimateutral**  
**gedruckt**

Zertifikatsnummer:  
53275-1401-1007  
[www.climatepartner.com](http://www.climatepartner.com)



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

## Film des Monats

Mi., 01.04.2015, 19:30 Uhr / Mi., 06.05.2015, 19:30 Uhr

Im Breitwand Kino Starnberg

Eine Kooperation zwischen der Evangelischen Akademie Tutzing und dem Breitwand Kino Starnberg

# BIRDMAN

Regie: Alejandro González Iñárritu  
Drehbuch: Alejandro González Iñárritu  
USA 2014



Starnberg, Mi., 01.04.2015, 19:30 Uhr

Riggan Thomson war mal ein Star. In der Rolle des fliegenden Superhelden „Birdman“ hatte er die Welt gerettet und eine Menge Geld in die Kassen Hollywoods gespült. Jetzt sitzt der alternde Schauspieler in der schmutzigen Garderobe eines Broadway-theaters und versucht verzweifelt, seine Karriere wiederzubeleben. Und zwar mit richtiger Kunst – der Adaption einer berühmten Short Story, die Riggan selbst inszeniert, und in der er die Hauptrolle spielt. Drei Tage vor der Premiere scheint das Projekt aus dem Ruder zu laufen. Ein bizarrer Unfall streckt Riggans männlichen Ko-Star aufs Krankenbett, und der als Ersatz verpflichtete Schauspieler ist eine Primadonna – hochtalentiert, aber durchgeknallt. Die Finanzlage ist prekär, bei den Voraufführungen häufen sich groteske Pannen, die Großkritikerin von der „Times“ hat sich bereits entschlossen, das Stück zu hassen, und weder Riggans labile Tochter noch seine gelegentlich hereinschneidende Ex-Frau tragen zur Beruhigung der Lage bei. Alles läuft auf eine Katastrophe zu. Und im Hintergrund lauert, wie ein Spuk, die Erinnerung an Birdman.

Kann man nochmal von vorn anfangen? Wie erfindet man sich neu? Die Fragen, die seinen Protagonisten umtreiben, hat der Regisseur Alejandro González Iñárritu für sich bereits geklärt. Der neue Film des Mexikaners, der mit bedrückenden, thematisch weitreichenden Dramen wie „Amores Perros“ und „Babel“ bekannt wurde, ist eine vitale Komödie, pointenreich, intelligent, mit traumhaften Elementen angereichert. „Birdman“ begibt sich ins Zentrum der Kulturindustrie, mitten ins Getriebe der Illusionsmaschinen Kino und Theater. Und dabei erzeugt er selbst die schönsten Illusionen: Die virtuose Inszenierung lässt den Eindruck entstehen, der Film sei in einer einzigen Einstellung, an einem Ort gedreht, ganz nah an den großartigen Schauspielern. Am Ende scheint der verbitterte, ausgemusterte Held wieder fliegen zu lernen: in einer schönen Reflexion über fließende Identitäten, die Kraft der Phantasie – und der popkulturellen Mythen.

Einführung & Nachgespräch  
**Matthias Helwig & Udo Hahn**

Eintritt: 9.- € / Erm.: 8.- € / Studierende & Schüler: 5.50 €  
Karten sind an der Kinokasse erhältlich.

# LEVIATHAN

Regie: Andrej Zvjagincev  
Drehbuch: Oleg Negin, Andrej Zvjagincev  
Russland 2014



Starnberg, Mi., 06.05.2015, 19:30 Uhr

Der Automechaniker Kolja lebt mit seiner Frau und seinem Sohn aus erster Ehe im Norden Russlands, an der Küste der Barentssee. Schon seit Jahren liegt er mit dem Lokalpolitiker Vadim im Rechtsstreit: Vadim möchte mit allen Mitteln das Grundstück in die Hände bekommen, auf dem Koljas Holzhaus steht. Kolja hält mit seinem Freund, dem Moskauer Anwalt Dimitrij, dagegen. Aus diesem Konflikt entfaltet Andrej Zvjagincevs Film ein detailreiches und düsteres Porträt der russischen Gesellschaft. Er zeichnet das schonungslose Bild eines Landes, das in einem Zirkel von Aggression und Depression gefangen ist. In dieser Welt sucht die Jugend Zuflucht in einer Kirchenruine, während sich zugleich Politik und orthodoxe Kirche zum gegenseitigen Vorteil verbündet haben.

Leviathan – das ist der Name des Seeungeheuers im Buch Hiob, von dem gesagt wird, dass es auf Erden nicht seinesgleichen gibt. Gott hält dem leidgeplagten Hiob vor, dass kein Mensch genug Macht besitzt, um es mit diesem Monster aufzunehmen. Leviathan, das ist auch der Titel einer staatstheoretischen Schrift des Engländers Thomas Hobbes. Im Rückgriff auf das biblische Ungetüm plädiert Hobbes dafür, der zerstörerischen menschlichen Natur eine souveräne Struktur – den Staat – überzuordnen, um deren Destruktivität zu beschränken.

Als böser Kommentar zu dieser Lehre liegt am Meeresufer ein riesiges Wal-Skelett, Sinnbild für die Fehlentwicklung eines Staates, der den Einzelnen zähmen sollte und sich letztlich selbst vernichtet hat. Skrupellose, korrupte Politiker haben das entstandene Machtvakuum schon längst geschlossen. In einer großartigen Szene holt ein Dorfpolizist verblasste Politiker-Porträts hervor, um auf sie zu schießen. Auf die Frage, ob er auch aktuellere Bilder habe, antwortet er: „Nein, die haben noch zu wenig Verdienste.“ Im Buch Hiob heißt es über den Leviathan: „Siehe, jede Hoffnung wird an ihm zuschanden; schon wenn einer ihn sieht, stürzt er zu Boden.“ Keine schlechte Beschreibung für Zvjagincevs Monster.

Einführung & Nachgespräch  
**Matthias Helwig & Udo Hahn**

Eintritt: 9.- € / Erm.: 8.- € / Studierende & Schüler: 5.50 €  
Karten sind an der Kinokasse erhältlich.